

# Reben kultiviert

Wein ist im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde – weltweit produziert die Branche jährlich rund 30 Milliarden Liter. Mit der Historie edler Tropfen befasst sich eine ZDF-Dokumentation.

Von Wolfgang Wittenburg

Nicht nur heute ist Wein buchstäblich in aller Munde. Die Branche blickt auf eine weltweiten Produktion von jährlich rund 30 Milliarden Litern und einem Umsatz von rund 30 Milliarden Euro. Mit der Geschichte edler Tropfen befasst sich am 6. August ab 19.30 Uhr die ZDF-Doku „Terra X: Wein – Geschichte durch Jahrtausende“.

Unfassbar viel Literatur existiert zum Genuss-Thema Wein, und es gibt unzählige viele Dokumentationen dazu. All das bewertet der Filmemacher Martin Papirowski „mal salopp, aber vorsichtig als PR- oder Werbefilme für bestimmte Weinregionen und Weine“. Was dem in Dortmund geborenen und von Budapest aus arbeitenden Historiker und Dokumentarfilmer einerseits gestört und andererseits gereizt hat: „Es fehlte so etwas wie eine Kulturgeschichte des Weines.“

Diese Lücke möchte Papirowski nun füllen. Ihm zufolge ist in der Doku eine der wenigen aufwendigen filmischen Kulturgeschichten des Weines skizziert. Über seine Faszination für edle Tropfen vertritt der Autor: „Wein ist sehr viel mehr als ein alkoholisches Getränk – Wein hat ein Stück Magie, die hat er immer gehabt, und das hat mich gereizt.“

Um die lange Geschichte des Weines und die Kultivierung der Reben aufzuzeigen, führt die 43-minütige und kompakte Dokumentation durch Zeiten und Epochen. So erfährt man, dass die Weinrebe bereits rund 80 Millionen Jahre alt und damit noch eine Zeitzeugin der Dinosaurier ist. Wann die süße Frucht in ihrer vergorenen Form als Wein zu den Menschen kam, ist indes nicht bekannt und eine Frage, die auch in diesem Film offen bleibt. Dafür wird mit Irrtümern aufgeräumt, wenn Monika Christmann, Öno-



Im heutigen Georgien wurde bereits vor 8000 Jahren in einer steinzeitlichen Siedlung in großem Stil Wein produziert. Bild: ZDF/Martin Papirowski

login an der Hochschule Geisenheim bei Rüdesheim, erklärt: „Die Farbe der Traube hat nichts mit der des Weines zu tun!“

Von jeher ist Wein von Magie umgeben, und die kann auch von Experten nur teilweise entzaubert werden. Früher galt der Wandel vom Saft zum Wein als etwas Unerklärliches, Göttliches. Längst lässt sich der Produktionsvorgang nüchtern erklären. Papirowski erläutert die Gärung mit Hefe und weiteren Gärungsmitteln und veranschaulicht sie mit einem Experiment. Neben dem Gang durch die Kulturgeschichte legt der Film immer wieder Zwischenstation ein bei der Hochschule für Weinbau und Weinwirtschaft in im hessischen Rheingau gelegenen Geisenheim, um dort mit Experten zu sprechen.

## Wein steht für Lebensart, Glück und Frohsinn

Wein ist Statussymbol und Lebenselixier – kann aber auch gefährliche Droge werden. Er steht für Lebensart, Glück und Frohsinn, wie in Filmsequenzen mit rumänischen Schauspielern an wichtigen Ereignissen im Weinbau im Laufe der Zeit immer wieder zwischen durch gezeigt wird.

Ein Aspekt der interessant und kurzweilig gemachten ZDF-Doku ist der unlösbaren Verbindung von Wein mit dem Christentum gewidmet. Die zeigt sich auch in der Kunst, etwa in berühmten Gemälden wie Leonar-

do da Vincis „Das letzte Abendmahl“.

Auch die einst gefürchtete Reblaus-Problematik wird in der Doku behandelt. Heute macht den Weinbauenden indes der Klimawandel schwer zu schaffen; Starkregen, Trockenheit und Hitze bedeuten für viele Winzer Überlebenskampf. Der Mainzer Historiker Michael Matheus wertet dies nach 10 000 Jahren Weinbau mit Innovationen und Rückschlägen „als Herausforderungen, für die es nach Lösungen zu suchen gilt“.

Der Film verbindet mit seiner Dokumentation zwei Anliegen: Sie ist zum einen ein Plädoyer für eine gewisse Demokratisierung des Geschmacks. „Anders formuliert: Schere dich nicht um das, was andere sagen; trinke, was dir schmeckt“, so Papirowski. Zum anderen macht er auf die zunehmende Qualität von Weinen aufmerksam. Für den Filmemacher ist das, was wir heute trinken, „der beste Wein aller Zeiten“.

Umfassende historische Recherchen und nachgespielte Szenen aus verschiedenen Epochen, auch die liebevollen Details in Kostüm und Ausstattung machen „Terra X: Wein – Eine Geschichte durch Jahrtausende“ besonders. Diesen Film darf man wie einen guten Tropfen genießen.

## Info

ZDF, 6. August, 19.30–20.15 Uhr.